

- **11.15 und 12.30 Uhr:** Wirtschaftsingenieurwesen/ Elektrotechnik
- **11.15 und 12.30 Uhr:** Elektrotechnik/Automatisierungstechnik
- **10.45 und 12 Uhr:** Praktische Informatik, Wirtschaftsinformatik, Informations- und Kommunikationstechnologien
- **10.45 und 12 Uhr:** Soziale Dienste, Rehabilitation, Kinder- und Jugendhilfe

Diese Seite ist eine Themenseite zum Hochschulinformationstag der DHGE, Texte und Bilder stammen zum großen Teil von der Hochschule.



Nach einem Wasserschaden laufen die Arbeiten am Tinzer Schloss nun nach Plan. Foto: Roland Hahn

## Wasserschloss in neuer alter Schönheit

Einzug nun für Frühjahr 2018 geplant

**Gera.** Nachdem die Sanierungsarbeiten am Schloss Tinz nach monatelanger Unterbrechung wegen eines Wasserschadens seit dem Sommer 2017 weitergehen, liegen die Arbeiten im noch zu sanierenden Erdgeschoss laut Architekt im Plan. Die Heizung ist eingebaut, Elektrik und Estrich halbseitig fertig.

Einem Einzug der Bibliothek, Hochschulleitung und Verwaltungsteilen steht im Februar/März 2018 nichts entgegen. Hin-

zu kommen dann auch mehrere Seminarräume. Seit September erinnern vier Stolpersteine an Familie Braunthal, die einmal im Schloss gelebt hat. Hier hatte der jüdische Heimvolkshochschullehrer Alfred Braunthal gelehrt, der mit seiner Familie 1930 von den Nationalsozialisten aus Gera vertrieben wurde. Das Schloss war seit 1920 Sitz der Heimvolkshochschule, die 1933 geschlossen wurde. Über die Geschichte des 1745 bis

1748 erbauten barocken Wasserschlosses erarbeitet der emeritierte Professor der Hochschule, Peter Bussemer, eine Festschrift mit Beiträgen verschiedener Autoren.

Diese, wie auch später geplante Ausstellungen im Schloss widmen sich der bewegten Geschichte des Schlosses ebenso wie der dann bereits 20-jährigen Entwicklung der ehemaligen Berufsakademie und heutigen Dualen Hochschule. (Hahn)

## Eine Plattform zum Austausch über kommunales Finanzwesen

Aus einer Idee der Stadt Gera und der Dualen Hochschule ist inzwischen ein länderübergreifendes Netzwerk geworden

Von Roland Hahn

**Gera.** Am 18. Oktober fand auf dem Geraer Campus der DHGE die 2. Tagung des „Kommunalen Austauschs Finanzen“ statt. Die Idee hierzu war vor etwa einem Jahr aus einem Projekt der DHGE in enger Abstimmung mit der Stadt Gera hervorgegangen: Ziel ist die Etablierung eines bundeslandübergreifenden Netzwerks zum fachlichen Austausch über Haushalts- und Rechnungswesen der öffentlichen Hand und insbesondere der Doppik. Unter den rund 50 Teilnehmern befanden sich zahlreiche Vertreter aus dem Kreis der mitteldeutschen Kommunen, Landkreise, Landesbehörden und wissenschaftlichen Einrichtungen.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Tagung lagen unter anderem auf der Digitalisierung in den öffentlichen Verwaltungen, der Wirkung kommunaler Beteiligungen auf den Haushalt, Änderungen bei der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand ab 2021 und Vereinfachungen in der kommunalen Doppik. Ziel des Netzwerks ist intensiver Theorie-Praxis-Transfer zum wechselseitigen Nutzen sowie die Erarbeitung einer länderübergreifenden Best-Practice-Vergleichsstudie zum Doppik-Prozess und zu den Potenzialen der Doppik-Vereinfachung im Kommunalbereich.

Die Tagung war durch einen Mix von Fachbeiträgen, Präsentationen und studentischen Arbeiten geprägt. So wies Mar-

tin Berger (Fachdienstleiter Finanzen, Jena) auf die Notwendigkeit hin, den Formular-Wildwuchs bei Finanzstatistiken zu begrenzen. Lutz Cebulsiki (Kämmerer, Eisenberg) bemerkte, dass neben der Diskussion der aktuellen Schwierigkeiten in der Doppik-Umsetzung, es darum gehen müsse, gemeinsam

eine Positionierung gegenüber dem zuständigen Innenministerium zu erarbeiten, um die Vorschläge der Kommunen zu bündeln. Es wurde vereinbart, einen dauerhaften Arbeitskreis interessierter Teilnehmer des Austauschs zu gründen, der sich mit der Behandlung aktueller Fragestellungen und Erarbeitung von

Grundsatzpapieren zwischen den Tagungen beschäftigen soll.

Am Rande der Tagung wurde auch eine Kooperationsvereinbarung zwischen der DHGE und der IDL GmbH durch den DHGE-Präsidenten Burkhard Utecht und den Geschäftsführer Harald Frühwacht unterzeichnet. Das Unternehmen wird die

Hochschule mit Softwaremodulen unterstützen, die das im Aufbau befindliche DMS-Labor ergänzen.

Für den effektiveren Austausch der Kommunen wurde die Home-Page [www.ka-fin.de](http://www.ka-fin.de) vorgestellt. Eine nächste Folgetagung am Campus Gera ist für das Frühjahr 2018 avisiert.



Die Teilnehmer der zweiten Tagung „Kommunaler Austausch Finanzen“.

Foto: Duale Hochschule Gera-Eisenach